

Susanne Deuerling
Ankerstr. 12
96349 Steinwiesen

26.11.2014

Steinwiesen (sd) **Behandlung der Bürgerversammlungen, Beschlüsse und eine gute Nachricht standen bei der Gemeinderatsitzung an**

Bürgerversammlungen

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) bestätigte, dass jede Anfrage aus den Bürgerversammlungen der Großgemeinde Steinwiesen schriftlich beantwortet wird. Dies geschieht nach Klärung des Sachverhaltes durch Gemeinde und Bürgermeister. In der Sitzung wurden alle Anträge der Bürger ausführlich behandelt.

Alois Föhrweiser, Neufang, kritisierte die unterschiedlichen Wasserpreise in der Großgemeinde. Er stellte deshalb den Antrag, dass ein einheitlicher Wasserpreis in der Gesamtgemeinde Steinwiesen festgesetzt wird. In der Gemeinderatsitzung wurde dieser Antrag **einstimmig abgelehnt**, da dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Bürgermeister Wunder (CSU) erklärte dies wie folgt: Die Frankenwaldgruppe (FWG), in deren Zweckverband der Markt Steinwiesen Mitglied ist, und die FWO sind zwei eigenständige Rechtspersönlichkeiten, die nach den Grundsätzen der kommunalen Haushaltswirtschaft für die kostendeckenden Gebühren verantwortlich seien. Deshalb muss auch für jede Gruppe getrennt der Wasserpreis festgesetzt werden. Rechtlich ist eine einheitliche, gemeinsame Gebühr nicht möglich, außer der Markt Steinwiesen würde aus dem Zweckverband ausscheiden, was schwierig werden würde. Dann kämen allerdings Kosten für das gesamte Netz in Neufang und Birnbaum auf die Gemeinde zu (Instandhaltung, Wartung, Erneuerung usw.). Wunder erklärte auch, dass durch den Einstieg der FWO zum 1.1.2014 die Wasserpreise für die FWG konstant gehalten werden können. „Die FWO ist nicht Teil des Problems sonder der Kern der Lösung“, sagte Wunder. Auch werden durch den Beitrag der FWO die Bürger entlastet und somit die Versorgung mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser gewährleistet.

Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) informierte darüber, dass die Stabilisierungshilfe des Freistaates Bayern für Steinwiesen 300.00 Euro betragen. Diese Hilfe soll vorrangig zur Schuldentilgung verwendet werden. Ein kleiner Teil auch für Investitionen.

Wunder berichtete auch über einige Veranstaltungen wie die Segnung des neuen Feuerwehrautos TSF-W in Neufang, der Sportlerehrung und dem Rathaussturm.

Beschlüsse

Die Zinssätze für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen im Jahr 2015 für kostenrechnerische Einrichtungen (Wasserversorgung, Kanalversorgung Steinwiesen/Nurn, Kanalversorgung Neufang und Birnbaum, Bestattungswesen, Erholungseinrichtungen) wurde **einstimmig** bei 5% belassen.

Städtebauförderung

Die Bedarfsmeldung für 2015 bezüglich des Städtebauförderungsprogramms wurde mit 1,3 Millionen Euro vorgelegt. Die sind die voraussichtlich anfallenden förderfähigen Kosten der Gesamtmaßnahmen. Der Gemeinderat stimmte der Bedarfsmittelteilung **einstimmig** zu.

Bauantrag

Simone Michel, Steinwiesen – Neubau eines Einfamilienhauses – Gremium stimmte **einstimmig** zu